

---

# N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4  
Jugendhilfeausschuss  
am 22.09.2009  
Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

## Stimmberechtigte Mitglieder

### Kreistagsmitglieder

Ursula Erdelkamp  
Theodor Rieke  
Manuela Veit  
Claudia Gebhard  
Martina Plath  
Ursula Sopora  
Barbara Streich  
Herbert Ziegenbein  
Christa Weidner

### sachkundige Bürger

Markus Deiters  
Johannes Hermann  
Livia Nickel

### Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Christel Hauske  
Jörg Hüchtmann  
Astrid Partmann  
Annegret Lehnert  
Edelgard Blümel  
Werner Heseler  
Petra Krenscher-Gibbels

#### Von der Verwaltung

Herr Hahn, Dez. IV  
Herr Rebbe, L FB 51  
Herr Bergmann, FB 51  
Herr Steiner, FB 51  
Herr Friederichs, FB 51  
Frau Schmücker, PK  
Frau Waßen, L KT  
Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

#### Gäste- und Zuhörer/innen

Frau Goddinger, KTA  
Weitere Angehörige der Verwaltung  
Vertreter der lokalen Medien  
Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er dem Leiter des Fachbereiches Familie und Jugend, Herrn Rebbe, ebenso wie dessen Stellvertreter, Herrn Bergmann, im Namen des Jugendhilfeausschusses zur Wahl zum Bürgermeister der Stadt Fröndenberg bzw. der Gemeinde Nordkirchen. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

„72 Stunden – uns schickt der Himmel!“

- mündlicher Bericht über die Sozialaktion des BDKJ im Kreis Unna vom 07.-10. Mai 2009 -

#### **Punkt 2**

118/09

Berufung der Leitung des Fachbereiches Familie und Jugend

hier: Anhörung gem. § 71 III SGB VIII - Jugendhilfe -

#### **Punkt 3**

110/09

Jahresbericht 2008 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

#### **Punkt 4**

116/09

Freiwilliger Zuschuss zu den Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen der sog. „Armen Träger“ und „Elterinitiativen“

### **Punkt 5**

117/09

Antrag der ev. Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke auf Gewährung eines Zuschusses für die geplante Dachsanierung des Ev. Familienzentrums „Löwenzahn“ in Holzwickede

### **Punkt 6**

Ferientspaß 2009

- mündlicher Bericht der Verwaltung -

### **Punkt 7**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **Punkt 8**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1**

„72 Stunden – uns schickt der Himmel!“

- mündlicher Bericht über die Sozialaktion des BDKJ im Kreis Unna vom 07.-10. Mai 2009 -

### **Erörterung**

Herr Deiters berichtet über die im Mai 2009 deutschlandweit stattgefundenene Sozialaktion des BDKJ „72 Stunden – uns schickt der Himmel!“. Über 100.000 Jugendliche waren bundesweit ehrenamtlich engagiert, davon alleine 600 im Kreis Unna. Anhand eines kurzen Filmes wird über Aktionen und Projekte im Kreis Unna berichtet. Insgesamt habe es kreisweit 10 Projekte gegeben, an denen 20 Gruppen beteiligt gewesen seien. Die einzelnen Vorhaben hätten durch Spendenaufrufe finanziert werden können. Auch Antenne Unna habe die Aktion begleitet und unterstützt.

Im Namen des Jugendhilfeausschusses bedankt sich Herr Rieke bei Herrn Deiters für das gezeigte Engagement. Dieses wolle er gerne an die jeweiligen Gruppen weitergeben, so der Vorsitzende des BDKJ im Kreis Unna.

### **Punkt 2**

118/09

Berufung der Leitung des Fachbereiches Familie und Jugend

hier: Anhörung gem. § 71 III SGB VIII - Jugendhilfe -

### **Erörterung**

Herr Hahn bedankt sich zu Beginn seiner Ausführungen für die geleisteten Verdienste bei Friedrich-Wilhelm Rebbe und Dietmar Bergmann und weist darauf hin, dass der Landrat im Rahmen seiner Organisations- und Personalhoheit den Entschluss gefasst habe, die Fachbereichsleitung auf Sandra Waßen und Gerhard Steiner zu übertragen. Da sich das Jugendamt als einziges Fachamt zweigliedrig aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung zusammensetze, sei der Ausschuss bei der Berufung einer neuen Leitung anzuhören. Sowohl Sandra Waßen als künftige Leiterin des Fachbereiches als auch Gerhard Steiner als ihr Stellvertreter stellen sich im Anschluss den Ausschussmitgliedern vor, schildern kurz ihre Arbeitsschwerpunkte und gehen auf diverse Fragen ein.

Zum Abschluss bedanken sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fraktionsübergreifend noch einmal ausdrücklich bei der bisherigen Fachbereichsleitung und wünschen der Nachfolgerin bzw. dem Nachfolger im Amt alles Gute.

### **Punkt 3**

110/09

Jahresbericht 2008 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

### **Erörterung**

Herr Hahn weist auf die Sitzungsvorlage Nr. 110/09 sowie den damit verbundenen Jahresbericht des Deutschen Kinderschutzbundes - Kreisverband Unna e.V. hin. Er wolle vorschlagen, so der Dezernent, dass der Kinderschutzbund seine Tätigkeitsschwerpunkte in einer der kommenden Ausschusssitzungen noch einmal persönlich vorstellt, um auch die neuen Mitglieder mit der Arbeit vertraut zu machen.

Der Jahresbericht 2008 wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 4**

116/09

Freiwilliger Zuschuss zu den Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen der sog. „Armen Träger“ und „Elterinitiativen“

### **Erörterung**

Herr Hahn erklärt einleitend, dass es sich hierbei um eine inhaltlich schwierige Angelegenheit handele, die man in der Vorlage versucht habe, so einfach wie eben möglich zusammenzufassen. Die freien Träger würden einer unterschiedlichen Finanzierung unterliegen. Mit dem Wechsel vom GTK zum KiBiz habe sich bei den Betriebskostenzuschüssen eine Veränderung ergeben, die sich speziell auf die Rücklagenzuführung beziehe. Träger von Einrichtungen seien demnach verpflichtet, eine Rücklagenzuführung vorzunehmen, die sich auf 100% der verbliebenen Kindpauschalen belaufe. Eine solche Rückführung könne von den „armen Trägern“ und den Elterninitiativen nicht geleistet werden. Daher seien Anträge auf Zuschusserhöhung gestellt worden. Die Träger hätten das Ziel, wieder so gestellt zu werden, wie es zu Zeiten des GTK der Fall gewesen sei. Herr Rebbe ergänzt, dass es zu Beginn des KiBiz eine Rechtsunsicherheit hinsichtlich des Umganges

mit der Rücklage gegeben habe. Daher seien auch zunächst keine Verfahrensänderungen durchgeführt worden. Inzwischen gebe es solche Regelungen, mit der Folge, dass nunmehr eine Erhöhung des freiwilligen Zuschusses notwendig werde, um die Finanzierung der Einrichtungen sicherzustellen.

Frau Sopora erklärt, dass man mit der Vorlage in der Form nicht ganz zufrieden gewesen sei und es zunächst Beratungsbedarf gegeben habe. Für die CDU-Fraktion sei es natürlich wichtig, dass die Einrichtungen vernünftig arbeiten können. Um der Vorlage zuzustimmen, sei es erforderlich, dass in die noch abzuschließenden Verträge auch verlässliche Zahlen aufgenommen werden.

Auf Nachfrage ergänzen Herr Rebbe und Herr Hahn, dass es sich bei dem in der Vorlage genannten Betrag um die benötigten Mittel für das zurückliegende Kindergartenjahr 2008/2009 handele.

Sollte der Grundsatzbeschluss in der hier aufgeführten Form gefasst werden, so der Dezernent weiter, könne der Vertrag mit den hinterlegten Zahlen dem Jugendhilfeausschuss in einer der nächsten Sitzungen zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Vor Beschlussfassung fasst Herr Rebbe noch einmal die Hintergründe zusammen, die zu dem Beschlussvorschlag geführt hätten.

### **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag der AWO, des DRK und der Elterninitiativen in Holzwickede und Fröndenberg stattzugeben und den freiwilligen Betriebskostenzuschuss auf 9% der Kindpauschalen für die AWO und das DRK und auf 4% der Kindpauschalen für die Elterninitiativen anzuheben.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 5**

117/09

Antrag der ev. Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke auf Gewährung eines Zuschusses für die geplante Dachsanierung des Ev. Familienzentrums „Löwenzahn“ in Holzwickede

### **Erörterung**

Herr Hahn erklärt, dass man sich verwaltungsseitig außerstande sehe, hier einen positiven Beschlussvorschlag zu machen. Auch aufgrund der Haushaltssituation könne und wolle man hier keinen Präzedenzfall schaffen, der weitere Anträge nach sich ziehen würde. Man habe aber die Absicht, konstruktive Gespräche mit den Trägern und auch mit der Gemeinde Holzwickede zu führen. Vielleicht gebe es dort mit Blick auf die Mittel aus dem Konjunkturpaket II noch Möglichkeiten.

## **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Antrag der Ev. Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke auf Gewährung eines Zuschusses für die geplante Dachsanierung des Ev. Familienzentrums „Löwenzahn“ in Holzwickede wird abgelehnt.

## **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 6**

Ferientspaß 2009

- mündlicher Bericht der Verwaltung -

## **Erörterung**

Herr Friederichs erinnert einleitend noch einmal daran, dass bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Mai diesen Jahres vorab über den Ferientspaß 2009 berichtet worden sei. Für die Sommerferien seien in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede rund 100 Aktionen mit 300 Einzelveranstaltungen unter Federführung bzw. Beteiligung von 83 Vereinen geplant gewesen. Zwar lägen ihm noch nicht alle Rückmeldungen vor, jedoch könne bereits jetzt gesagt werden, dass rd. 95 % der vorgesehenen Aktionen auch stattgefunden hätten. Dieses wäre ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Vereinen nicht möglich gewesen. Insgesamt habe man den Kindern und Jugendlichen dadurch wieder ein attraktives Ferienprogramm bieten können, so die einhellige Meinung von Herrn Friederichs und Herrn Rieke.

## **Punkt 7**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **1. Auswirkungen des neuen Tarifabschlusses für den Sozial- und Erziehungsdienst**

Herr Hahn weist darauf hin, dass sich durch den neuen Tarifabschluss (lt. Verband der kommunalen Arbeitgeber) eine Mehrbelastung der Kommunen in Höhe von rd. 500 bis 700 Mio. Euro ergebe. Die Einigung solle ab dem 01.11.2009 gelten. Im Ergebnis sei mit dem Abschluss für die Erzieher/-innen ein Gehaltsplus von etwa 150 Euro im Monat verbunden. Auch auf den Kreis Unna werden Mehrausgaben zukommen. Genaue Angaben könne er momentan noch nicht machen, so der Dezernent. Zahlen wolle er jedoch in die Haushaltsberatungen einbringen.

### **2. Inobhutnahmen / Sorgerechtsentziehungen/ Entwicklung der Fallzahlen bei den erzieherischen Hilfen**

Herr Hahn weist darauf hin, dass es zwischen 2007 und 2008 in Deutschland deutliche Steigerungen bei den Inobhutnahmen und Sorgerechtsentziehungen gegeben habe. Auch die von den Jugendämtern gestellten familiengerichtlichen Anträge hätten enorm zugenommen. In 2007 habe die öffentliche Hand für

vorläufige Schutzmaßnahmen (insbesondere Inobhutnahmen) eine Summe von 96,7 Mio. Euro aufgewendet. Dieser Betrag habe sich gegenüber 2006 um 19% erhöht. Die Gründe für diese Entwicklung seien bekannt, so der Dezernent. Immer mehr Eltern seien mit der Erziehung überfordert. Zudem gebe es eine höhere Sensibilität in der „öffentlichen Wahrnehmung“ - auch bedingt durch die ausführliche Medienberichterstattung bei Einzelschicksalen. Hinzu kämen aber auch der Aufbau von engmaschigen Netzwerken „Frühe Hilfen“ sowie die Verschärfung der gesetzlichen Grundlagen. Eine Rolle spiele sicherlich auch die Einrichtung der zusätzlichen Kindervorsorgeuntersuchungen (U7a) und die damit verbundene Überwachung der Untersuchungsteilnahme. Bezogen auf den Bereich des Kreisjugendamtes habe es bislang 11 Meldungen gegeben, wovon sich jedoch 8 als Fehlmeldungen herausgestellt hätten. Herr Steiner ergänzt im Anschluss, dass der von Herrn Hahn dargestellte Trend auch am eigenen Jugendamt nicht vorbeigehe und Steigerungen der Fallzahlen zu verzeichnen seien. Ein Überblick über die Fallzahlenentwicklung ist als **Anlage 1** beigefügt.

Mit der Erhöhung der Fallzahlen sei natürlich auch ein steigender personeller und finanzieller Aufwand verbunden.

### **3. Antrag der CDU-Fraktion in Bönen zum Einsatz eines mobilen Sozialarbeiters**

Herr Hahn erklärt, dass der Antrag dem Fachbereich Ende August von der Gemeinde Bönen vorgelegt worden sei. Er wolle vorschlagen, das Thema im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2010 zu diskutieren, so der Dezernent.

### **4. Langfristige Finanzierungssicherheit / Übernahme der gesetzlichen Trägeranteile bei den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder – Anliegen des AWO-Unterbezirks**

Herr Hahn teilt mit, dass der AWO-Unterbezirk den Wunsch nach einer langfristigen Finanzierungssicherheit geäußert habe. Unter Hinweis auf die Haushaltsproblematik sowie die Abhängigkeit von Bundes- und Landespolitik habe er am 14.09.2009 schriftlich auf das Anliegen geantwortet. Es solle aber auch hierzu eine Diskussion im Rahmen der Haushaltsberatungen geführt werden. Thematisieren wolle er das Thema zudem in der kommenden Besprechung der Sozial- und -jugenddezernenten im Kreis Unna am 30.10.2009.

### **5. Baufortschritt „Villa Kunterbunt“**

Herr Rebbe teilt mit, dass der Ausbau der fünften Gruppe in der Kindertageseinrichtung des Kreises in Ardey gut voran schreite und sicherlich auch eine der kommenden Ausschusssitzungen dort stattfinden könne. Aufgrund der Investitionsförderung des Bundes habe besonders der u3-Ausbau forciert werden können. Die Einweihung werde am 08.12.2009 um 17.00 Uhr stattfinden.

### **6. Elternschule - Sachstand**

Herr Rebbe gibt einen kurzen Sachstand zum Thema „Elternschule“. Im vergangenen Jugendhilfeausschuss sei bereits besprochen worden, dass die Familienzentren in den jeweiligen

Kommunen dieses Thema aufgreifen sollten. Beim nächsten „Runden Tisch“ stehe der Punkt ganz oben auf der Tagesordnung. Die Elternschule, so die Anmerkung von Frau Gebhard, sollte sich nicht auf die Familienzentren beziehen, da diese nicht immer auch mit dem Sozialraum deckungsgleich seien. Daher sollte das Ganze breiter gestreut werden. Herr Hahn weist darauf hin, dass am „Runden Tisch“ alle vertreten seien.

## **7. Allgemeiner Sozialdienst (ASD) und Psychologische Beratungsstelle (PSB) in Holzwickede – Bezug der neuen Räumlichkeiten**

Herr Steiner teilt mit, dass zwischenzeitlich die neuen Räumlichkeiten in Holzwickede bezogen werden konnten. Damit seien wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Beratungssituation verbunden. Für das kommende Jahr sei auch ein „Tag der offenen Tür“ geplant, bei dem sich sowohl der Treffpunkt „Villa“ als auch der nun nebenan beheimatete ASD und die PSB vorstellen wollen.

Zum Ende des Tagesordnungspunktes fasst Herr Rieke ein Resümee über die Arbeit des Jugendhilfeausschusses in der nun ablaufenden Wahlperiode und geht dabei noch einmal auf diverse Tätigkeitsschwerpunkte ein. Er wolle sich bei den ordentlichen und beratenden Mitgliedern für ihre konstruktive Mitarbeit ganz herzlich bedanken, so der Ausschussvorsitzende. Trotz aller Schwierigkeiten habe man überwiegend einstimmige Entscheidungen treffen können. Danken wolle er auch der Verwaltung für die hervorragende Arbeit. Diesen Dank werde er gerne an die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs weitergeben, nicht aber ohne auch der Politik für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken, so Herr Hahn.

### **Nicht öffentlicher Teil**

#### **Punkt 8**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.15 Uhr

#### Anlage

1. Fallzahlenentwicklung 2009

Rieke

Bierwolf-Siegrist

Vorsitzender

Schriftführerin